

6. Besprechung der AG 4 / Sicherheit am 23.4.2010

Teilnehmer: Herr Trepmann / Feuerwehr
Herr Winkelmann / Feuerwehr
Herr Umbach / Feuerwehr
Herr Lehnert / Polizeipräsidium Duisburg
Frau Fohrmann / Ordnungsamt
Herr Peitz / Ordnungsamt
Frau Frorath / Ordnungsamt
Herr Fahl / Ordnungsamt
Herr Nusselein / Bundespolizei
Herr Sasse / Lopavent GmbH
Herr Wagner / Lopavent GmbH
Herr Spohr / Lopavent GmbH
Herr Krämer / Untere Bauaufsicht
Herr Herbold / Deutsche Bahn AG
Herr Buhrmester / Deutsche Bahn Sicherheit
Herr Götzen / Deutsche Bahn Station & Service AG /
Bahnhofsmanagement Duisburg
Herr Stempel / DVG bis 10.30 Uhr
Herr Fischer / Malteser

TOP 1 (Genehmigung des Protokolls)

Das Protokoll vom 9.4.2010 wurde genehmigt.

TOP 2 (Liste „ Wer kümmert sich um was?“)

Die Liste wurde ergänzt und ist als Anlage beigefügt.

TOP 3 (Masterplan)

Von der Feuerwehr wurde Herr Umbach vorgestellt. Er wird sich zukünftig um die Fortschreibung des Masterplans kümmern. Aus den anderen Arbeitsgruppen sollen sogenannte „Kartenbeauftragte“ benannt werden, damit ein Abstimmungsgespräch stattfinden kann.

TOP 4 (Nachbereitung des Ortstermins vom 16.4.2010)

Es wurden einige Punkte nachbesprochen. Der Punkt „ Sicherung der Kommunikation im Eisenbahnverkehr“ wurde diskutiert, dieser Punkt konnte nicht abschließend geklärt werden. Das gesamte Papier ist als Anlage beigefügt.

TOP 5 (Veranstaltungskonzept / Sicherheitskonzept Lopavent GmbH)

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vorgezogen und bereits als TOP 3 behandelt. Das vorgestellte Konzept wird noch mit der Bauordnung abgestimmt und weiter fortgeschrieben.

Das Konzept ist als Anlage beigefügt.

TOP 6 (VRR-Konzept – Farbleitsystem)

Es wurde kurz die Farbzuzuordnung zu den Städten vorgestellt:

Düsseldorf – rot

Essen – blau

Oberhausen – grün

Krefeld - gelb

TOP 7 (Standardisierte Lautsprecherdurchsagentexte für bestimmte Situationen)

Es besteht Einigkeit darüber, dass jede Behörde sich situationsbedingt selbst um die Durchsagen kümmert.

TOP 8 (Sonstiges)

Der Hinweis aus der AG 1 „ Betreten der Anschlussstelle Hochfeld/südlicher Bereich“ wurde an die AG 4 weitergegeben. Dieser Punkt wurde schon in den Planungen berücksichtigt.

Karten und Informationsmaterial für die Helfer von Auswärts werden von der Feuerwehr und dem Malteser Hilfsdienst organisiert.

Dann wurde kurz erörtert, dass es eventuell sinnvoll ist, die A 59 ab der B 288 bis zum Autobahnkreuz Duisburg zu sperren. Diese Information ist an die AG 1 weitergeleitet worden.

